Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 85

Wien, Donnerstag 15. April

~~Fischmarkt. Am heutigen Tage~~ wurden auf dem hiesigen Fischmarkt folgende Fische, Gattungen zugeführt und zu nachstehenden Preisen verkauft: 30 Kg. Aale um 2 fl 80 kr bis 3 fl; 700 Kg. Barben um 70 bis 90 kr; 2.300 Kg Karpfen um 60 bis 75 kr; 260 Kg. Felchen um 1 fl 60 bis 1 fl 80 kr; 150 Kg. Forellen um 5 fl bis 5 fl 50 kr; 3.800 Kg. lebend Hechte um 1 fl 20 bis 1 fl 60 kr; 1.800 Kg todt Hechte um 1 fl bis 1 fl 30 kr; 20.600 Kg. lebend Karpfen um 1 fl bis 1 fl 20 kr; 4.350 Kg todt Karpfen um 90 kr bis 1 fl; 80 Kg. Lachse um 4 fl 50 bis 6 fl; 30 Kg. Saiblinge um 6 fl; 800 Kg. Schleien um 1 fl 20 kr bis 3 fl; 9.600 Kg todt Schill um 80 kr bis 1 fl 80 kr; 700 Kg. Schleien um 80 kr bis 1 fl 10 kr; 75 Kg. Stockfische um 2 fl; 510 Kg. Stockfische um 40 bis 55 kr; 4.200 Kg. Weißfische um 40 bis 75 kr; 120 Kg Neunlinge um 80 kr; 10 Kg. Aal um 2 fl 80 kr je zu Kg. ferner wurden 900 Stück frische auf den Markt gebracht und um 7 bis 12 kr zu Stück feilgeboten.

(Vielbeschäftigkeit der Lehrer.) Der Wiener Bezirksrath hat die Schulleitungen angewiesen, diese einer Lehrerschaft zu belehren, im Falle der Erkrankung des betreffenden Arzt zu rufen, bei welchem Vorgehen gegen Zeugnisse über die Aufnahme, welche Kinder in Dienstleistungen verwendet werden, Strafe zu verhängen. In den Dienstbellen und in allen Betriebsstätten, wo die Kinder tätig mit einer Lehre, gross ist bekannt sind, hat die Schulleitung von nun an statt der bisher üblichen Angabe der Arbeitsstunden die Zahl der versäumten Unterrichtsstunden anzugeben.

(Kaiser Franz-Josef-Stiftung.) Im Bureau des Bürgermeisters fand gestern vormittags eine Sitzung des Curatoriums der Kaiser Franz Josef-Stiftung unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters statt. Anwesend waren die Mitglieder: Fürst Hawranek, Lichtner, Polzhofer, J. Fischer, Herr Lindenfeld, L. Klein, Julius Franke, Heinrich Jenbler, Eduard Kaizer, Adolf Fritz, Josef Kozelka, Rudolf Maaß, Rajmund Milarowsky, u. s. f. Schriftführer Neuschröfling. Der Sitzung entspann sich über die Frage, ob Wegm. der Neumayer an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Prinz, von der Versammlung als Vorsitzender stimmen könne, eine lebhafte Debatte. Der Neumayer wird in seinen Ausführungen secundirt durch den § 9 der Statuten, welcher die Wahl des Vorsitzenden der Kaiser Franz Josef-Stiftung sich nach welchem der Vorsitzende dieses Curatoriums

Wohnungsfrage, welche Stellung
der Sozialdemokratie in Erledigung dieser
wichtigsten der der Reichs-
hauptstadt
nachbarlichen Verhältnisse,
einzelner die Gesetzgebung betreffen-
den Fragen, wie z. B. der Kaufmanns-
frage, der Wahlen der Bezirksvorsteher
bezüglich sei; dieser gar
Geschäftsordnung berufenen
Vertretungskörper, welche
jede sich darbietende Gelegenheit
verwendet, um Stimmung
Vorteile in dem Sinne der Kaiser-
jubiläum. Dabei wird Gelegenheit
zu einem bedeutenden Hin-
weis auf die Wahlen zu
gebracht, wenn welche
Redner der Vorredner den Bürgermeister
ausfällt der Bürgermeister
von Wien verhalten hat. Im
Übrigen, folgte der Kaufmann
Redner, jedem Mitgliede
des Gemeinderates frei, gegen
das Ansinnen zu protestieren, es
wurde ein derartiger Protest
zu Protokoll
der gegenwärtigen Sitzung auf-
genommen werden. Zu dieser
Aufforderung wurde ein Protest
gegen die Äußerung des Vorsitzenden
Herr Vizepr. Kaufmann
nicht angenommen. Die Ge-
genstände der Tagesordnung

Tagesordnung: Rechnungsabschluss pro 1896, Prolongation, Gesetz betreffend Kaufmannsvertretung, erfolgten in Sammelabstimmung mit allen Stimmen gegen die Stimmen der Antragsteller das

Referenten.

(Eingaben.) Am 14. Mai d. J. wurde dem Herrn Vorsitzenden des Bezirksausschusses und unserem Stadtrathsmitglied Dr. Eduard Hüsser gelangen die Eingabe bei Gelegenheit der Verhandlung der Herrn Dr. Eduard und Moriz Hüsser'schen Petitionen in Sachen der Errichtung einer Stelle der Stadt zur Verfügung 3 Sitzungen von jüdischen Angehörigen der Stadt Wien, 2) drei Sitzungen von christl. Bewohnern der Stadt Wien, welchen der Vorzugsrechte für Wien nach Bezirken der jüdischen Mandatare. 3) drei Sitzungen Wiener Bürgern zugewendet werden. Gleichzeitig wurde das Einreichungsprotokoll der Wiener Magistrats. — Aus der Verwendung der Herren Gemeinderäte Dr. Eduard und Moriz Hüsser ergab sich die Gemeinde, die Gemeinde Gebäude Feuerlöschanstalten — Petitionen kommen die Zinsen ein Betrag von 4 Pfe. zur Aus-
führung von 2 Gutachten
Gemeinde nach der Bezirks-
Gemeinde Gemeinde Gemeinde
Gemeinde auf die Concession zur
Verleihung. Gleichzeitig wurde das
Einreichungsprotokoll
der Wiener Magistrats. — Aus
der Johann Gogl'schen Gewerbe
Ausführungsstiftung gelangt
für das Ansuchen zur ein
Betrag von 8 Pfe. abzüglich der
Kundmachungskosten zur
Verfügung. Gleichzeitig wurde
Mai 1897 eine Vor-
Magistrat (Einreichungsprotokoll).